

Landkreis Wunsiedel

Stadt Arzberg - Röthenbach

Nussgackeldenkmal



Lage:

Waldgebiet Weidenhof an der Kreisstraße Grafenreuth (Gemeinde Thiersheim) nach Röthenbach (Stadt Arzberg).

Beschreibung:

Der Eichelhäher, in Mundartform bei uns „Nussgackel“ genannt, ist ein Singvogel aus der Familie der Rabenvögel. Sein Nahrungsspektrum im Sommer sind u.a. Raupen, Käfer, Engerlinge, Spinnen, Heuschrecken. Er sammelt vor dem Winter umfangreiche Nahrungsvorräte bestehend aus Eicheln, Bucheckern, Haselnüssen und Kastanien. Der Eichelhäher legt in seinem Revier das ganze Jahr über Depots aus überschüssiger Nahrung an. Nur ein geringer Prozentsatz der Vorräte wird genutzt, wodurch der Eichelhäher zur Verbreitung von Sämlingen beiträgt. In den vergangenen Jahrhunderten wurde der Rabenvogel als angeblicher Forstschädling verfolgt und es wurde versucht, ihn durch Prämienzahlungen auszurotten. Ab den 1920er Jahren ist eine deutliche Bestandserholung festzustellen, haben Vogelkundler festgestellt. Durch die unvollständige Nutzung seiner Vorräte sorgt der Eichelhäher für die Ausbreitung vieler Baumarten, was von der Forstwirtschaft begrüßt wird wegen des Umbaus des Nadelwaldes zu einem Mischwald.

Seit März 2020 gibt es im inneren Fichtelgebirge ein „Nussgackeldenkmal“. Es steht östlich von Grafenreuth (Gemeinde Thiersheim) an der Straße nach Röthenbach (Stadt Arzberg), im Waldgebiet Weidenhof. Vom Parkplatz an der Kreisstraße führt

ein Radweg in den Wald und nach wenigen Metern kommt man zum sehenswerten Denkmal. Die Initiatoren des Projekts sind Maximilian von Waldenfels, Förster Roland Blumenthaler und Architekt Gerhard Pläß.

Das Denkmal besteht aus einem Betonsockel, der die Basis und den „Tisch“ für die Eichen bildet, die für den Vogel ausliegen. Das obere Sockelende wird von vier Allwetterstahlplatten umkränzt, in die in verschiedenen Sprachen der Name des Eichelhäfers ausgefräst ist, wobei der lateinische Name „Garulus glandarius“ als „Geschwätziger Eichler“ übersetzt wird.

Literatur:

Frankenpost Hof vom 4. März 2020 und eigene Recherche.

Erfasser:

Dietmar Herrmann, Wunsiedel